

SPÖ Lasberg

aktuell

INFO - POST

Folge: 03/23



*Das Team
der SPÖ Lasberg
wünscht allen Lasbergerinnen
und Lasbergern
geruhssame Feiertage und
einen Guten Rutsch ins
Neue Jahr 2024!*

AUS DEM WEITEREN INHALT:

- Der Fraktionsobmann und der Ortsparteivorsitzende S. 2
- Regina Rossgatterer
- Der Pensionistenverband S. 3
- Andreas Babler:
Zurück zur Gerechtigkeit S. 4

Das Team der SPÖ Lasberg - offen - ehrlich - sozial

SPÖ

Liebe Lasbergerinnen, liebe Lasberger!



Mitte 2013 habe ich die Funktionen des Gemeindevorstandes, des Fraktionsobmannes der SPÖ und die des Umweltausschussobmannes von meinem Vorgänger Franz Binder übernommen. Ich war zusätzliche in vielen Ausschüssen auf Gemeinde- und Bezirksebene vertreten und habe in dieser Zeit viel lernen dürfen, viele Erfahrungen machen dürfen. Manchmal war es

„zack“ und manchmal

ging es ganz einfach.

Die Agenden, für die ich verantwortlich war, waren oft kraftraubend und nervenaufreibend, aber auch wieder schön und motivierend für die nächsten Aufgaben. Nach 10 Jahren ist es nun an der Zeit, meine Energie und meine Freizeit in andere Richtungen zu lenken.

Ich möchte mich bei allen Menschen, die mich bei meiner politischen Arbeit begleitet haben, bedanken. Auch wenn es zu Meinungsverschiedenheiten kam, so war es anschließend immer möglich, sich mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Für das Verständnis, das mir entgegengebracht wurde, möchte ich mich vor allem bei meiner Gattin Manuela und bei meinen Kindern bedanken. Vieles konnte ich erreichen, in vielen Dingen konnte ich unterstützen und manches ist mir leider nicht gelungen.

Ich durfte Regionalpolitik erleben, so wie sie sein soll und manchmal auch, wie sie nicht sein sollte. Diese Erfahrungen der vergangenen Jahre haben mich in meiner persönlichen Entwicklung geprägt, verändert gefordert und gefördert. Das Wohl aller Bewohner und Bewohnerinnen von Lasberg war mein Antrieb. Der Erhalt einer lebenswerten Umwelt für uns und unsere Kinder - und das schon in Lasberg beginnend - wurde ein wichtiger Lebensinhalt. Soziale Gerechtigkeit und die Förderung von benachteiligten Menschen ist meine Lebenseinstellung und wird mich auch weiterhin auf meinem Weg begleiten.

Ich werde für die weitere Gemeinderatsperiode als „normaler“ Gemeinderat weitermachen. Ich bleibe der SPÖ-Lasberg nach wie vor als stellvertretender Parteivorsitzender erhalten und werde meine Nachfolgerin Regina Roßgatterer so gut wie mir nur möglich unterstützen.

Ich wünsche Regina dazu ein geschicktes Händchen in der fraktionellen Arbeit und den notwendigen Rückhalt in den Gremien.

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Martin Eder



Ich nehme den teilweisen Abschied von Martin mit dem sprichwörtlichen lachenden und weinenden Auge zur Kenntnis: Zum Einen, weil er aus verschiedenen Funktionen ausscheidet, zum Anderen, weil er uns noch in anderer Form erhalten bleibt und ich mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Regina freue.

Vielleicht kann sich noch jemand erinnern, dass ich aus einem gewissen Zweckoptimismus heraus in der Erstausgabe der heurigen Zeitung schrieb: „*Wir haben die Scherben weggeräumt.*“ Am Ende des Jahres bin ich überzeugt, dass es uns tatsächlich gelungen ist. Ich war von der Rede von Andi Babler am Parteitag zu tiefst beeindruckt (wer sie nicht kennt, sie kann im Internet jederzeit nachgehört werden, ich empfehle es allen) und kann mich dem Motto „*Zurück zur Gerechtigkeit*“ und „*Herz statt Ellbogen*“ nur voll anschließen. In diesem Sinne bin ich für 2024 sehr guter Dinge.

Nun zu einem weihnachtlichen Thema der anderen Art:

Ich habe kürzlich gelesen, dass sich beinahe ein Fünftel der Menschen für das Bestreiten der Weihnachtsfeiern und den Kauf der Geschenke Geld ausborgt! Dieser Umstand zeigt uns zweierlei: Einerseits ist Weihnachten inzwischen sinnenfremd kommerzialisiert und zum Anderen leben viele Menschen inzwischen täglich von der Hand in den Mund, um irgendwie über die Runden zu kommen. Freuden, die eigentlich selbstverständlich sein sollten, wie etwa ein schönes Weihnachtsfest, werden für sie zum unfinanzierbaren Luxus oder können nur über Schulden finanziert werden. Die Ursachen hierfür liegen meiner Ansicht klar in der unsozialen Politik der letzten Jahre, welche die horrenden Inflation tatenlos zuließ, die Reichen begünstigte und tatenlos zusah, wie immer mehr Menschen unter die Räder kamen. Hier wird es höchste Zeit, dass eine starke Sozialdemokratie wieder für mehr Gerechtigkeit sorgt.

Und noch etwas:

Wer kämpft bzw. kämpfte außer den Sozialdemokraten mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern heuer für gerechte Löhne? Hat man von den Christdemokraten und den Neos etwas anderes gehört, als dass die Abschlüsse nicht zu hoch sein dürfen und der 13 und 14 Gehalt abgeschafft gehören? Haben die Arbeitnehmer in diesem Zusammenhang vom sonst so wortgewaltigen Herrn Kickl irgendeine Unterstützung bekommen?

In diesem Sinne auch meinerseits schöne Feiertage und ein Prosit 2024!

Hermann Leitner



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lasberg

Durch die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen sind wieder viele, gute sinnvolle Projekte gelungen. Von Hochwasserschutz im Feistritztal, Gemeindestraßenbau, die Betriebsansiedlung durch die Fa. Rekord bis zum gemeinsamen Kampf gegen die bevorstehende Raika-Filialschließung und noch vieles mehr, Lasberg ist wieder ein Stück weiter zusammengedrückt.

Gerade jetzt in der besinnlichsten Zeit des Jahres und der immer schwieriger werdenden Zeiten, ist es wichtig einen Zusammenhalt zu spüren.

Hatte uns in den letzten Jahren Corona fest im Griff, sind es jetzt die massiven Teuerungen bei Lebensmitteln, Mieten und Energiekosten, die den Menschen zu schaffen machen.

Positiv zu erwähnen ist natürlich, dass durch die guten Kollektivlohnverhandlungen, die sich heuer sehr schwierig erwiesen haben, in den meisten Branchen zumindest die Inflationsrate abgedeckt wurde und somit die Kaufkraft der Bevölkerung

wieder steigt. Auch die Pensionistinnen und Pensionisten können sich ab 1. Jänner 2024 über eine Erhöhung der Bruttopensionen um 9,7 % freuen. Somit wird auch die Konjunktur wieder angekurbelt.

Ich hoffe, die gute Zusammenarbeit wird auch im nächsten Jahr bestehen bleiben, damit wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen können. Es gibt noch viel zu tun, wie der Kindergarten- und Schulausbau in den nächsten Jahren. Daher ist es wichtig, dass wir weiter an einem Strang ziehen und somit weiterhin gute Projekte ausarbeiten und verwirklichen können.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024!

Regina Rossgatterer



Weihnachtsgrüße des Pensionistenverbandes



Liebe Pensionistinnen und Pensionisten, liebe Lasbergerinnen und Lasberger!

Dank dem Fleiß der Funktionäre und Funktionärinnen und der Unterstützung durch unsere Mitglieder können wir auf ein erfolgreiches und aktives Jahr zurückblicken!

Ich denke da beispielsweise an unsere Wanderungen, Ausflüge und Reisen, den Pensionistenstammtisch, den traditionellen Faschingskehrhaus am Faschingsdienstag im Gasthaus Stadler (GH zur Haltestelle), unsere Weihnachtsfeier, die Muttertags- und Vatertagsfeier, dem Nußbaumfest, und so weiter.

Neben der Geselligkeit nehmen wir auch unsere soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern wahr. Wir bieten auch weiterhin Beratung in rechtlichen und sozialen Belangen und wir vermitteln gerne Termine.

Ein herzlicher Dank nochmals für das Engagement unserer Funktionäre und Mitglieder!

Ansonsten wünsche ich allen Lasbergerinnen und Lasbergern frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und vor allem viel Gesundheit im Jahr 2024.

Passt auf euch auf und bleibt alle gesund!

Erwin Bauer

ANDREAS BABLER (50)
ist Partei- und -Klubvorsitzender
der SPÖ. Er wurde beim SPÖ-Bun-
desparteitag in Graz mit 89 Prozent
eindrucksvoll bestätigt.



Foto: Schmiedbauer

„WIR GEHEN ALS TEAM RAUS UND GEWINNEN DAS MATCH!“

„Zurück zur Gerechtigkeit“ – das war das Motto des SPÖ-Bundesparteitags in Graz. Wie das gelingen kann, haben wir den eindrucksvoll bestätigten SPÖ-Chef Andreas Babler gefragt. Außerdem haben wir mit ihm über die Demokratisierung der SPÖ und die inhaltlichen Schwerpunkte gesprochen.

LIEBER ANDI, GRATULATION ZUR WIEDERWAHL ALS SPÖ-CHEF! WIE GEHT'S DIR MIT DEM ERGEBNIS VON 89 PROZENT?

Ich hab's beim Parteitag gesagt und ich wiederhole das wirklich gerne: Das war ein geiles Ergebnis! Das ganze Präsidium und der Vorstand haben super Ergebnisse bekommen. Das zeigt, wie geschlossen wir sind, wie einig, und dass wir gemeinsam mit aller Kraft und mit unserem ganzen Herzblut für ein besseres und gerechteres Österreich kämpfen. Wir sind wieder da! Unser Parteitag hat uns viel neuen Schwung gegeben. Das war der Anpfiff für ein Match – und wir gehen als Team raus und spielen dieses Match, um zu gewinnen!

WELCHE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE WIRST DU NOCH SETZEN, UM BEIM MATCH ZU PUNKTEN?

Ich war in den letzten Monaten in ganz Österreich unterwegs und da habe ich einen Wunsch am öftesten gehört: Sorgt bitte dafür, dass das Gesundheitssystem wieder funktioniert. Uns fehlen Ärzt*innen und Pfleger*innen im öffentlichen System, das müssen wir sofort angehen. Wir wollen daher die Medizin-studienplätze verdoppeln und Bewerber*innen vorreihen, die

sich verpflichten, dem öffentlichen Gesundheitssystem zur Verfügung zu stehen. Und Wahlärzt*innen sollen einen bestimmten Anteil Kassenpatient*innen behandeln müssen, wenn nicht genügend Kassenärzt*innen zur Verfügung stehen. Die Pflege darf nicht gewinnorientierten Konzernen überlassen werden und sie muss kostenfrei werden. In allen diesen Bereichen arbeiten übrigens zum Großteil Frauen. Da müssen höhere Löhne her, Pflege ist schließlich Schwerarbeit!

DU HAST OFT GESAGT, DU WILLST DIE SPÖ ZU EINER MODERNEN MITMACHPARTEI MACHEN.

Wir haben bei unserem Parteitag mit großer Mehrheit beschlossen, dass unsere Mitglieder in Zukunft den Parteivorsitz direkt wählen können. Das ist ein Riesenschritt für noch mehr Demokratisierung in der SPÖ. Wir haben für alle, die ein Stück des Weges mit uns gehen wollen, ein passendes Angebot – Aktivist*innen können sich über unsere Webseite melden und uns sagen, wie sie mithelfen wollen. Der Kontakt mit unseren Mitgliedern und Aktivist*innen ist mir ganz wichtig. Wir haben offene Arme für alle, die der Sozialdemokratie noch beitreten möchten.